

so uff eine besondere lade alleine komt, davon weil es lauter grobe stimen und theils vielfach, soll der Orgellmacher haben 520 rth.

34. Vor das 4te *Manual* und Brustwerkl. von 6 stimen so guth als es der raum will zulaßen, 50 rthlr. [fol. 41r]

35. endlich vor noch welche schöne verender- und verbeßerung hinn und wieder im werke, so der *dispositur* einverleibet, noch 30 rthlr und also zusammen vor das gantze werk vermöge beyliegender *disposition exclusivè* der gesamten *Materialien*, 1200 rthlr. zureichen.

Uhrkundl. etc.

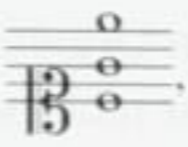
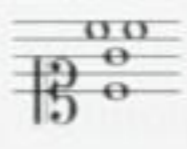
Anhang 4:

Johann Christoph Bach, Memorandum vom 30. Dezember 1697¹²⁴


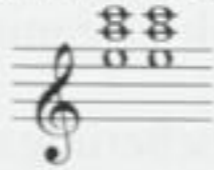
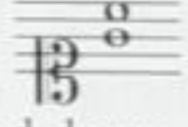
α // ω

Weil wegen unseres in der arbeit habenden Orgellwerckes, als ich mit dem Orgellmacher die hirzu behöhrige *Disposition* beyläufig kaum entworffen hatte, den folgenden tag druff der *contract* unvermuthet auch so bald und insoweit getroffen wurde, habe ich nachgehend erwehnte *disposition*, ein und anders darinnen etwas eigentlich- und genauer ein zurichten, ja solche endlich gantz ins reine zubringen, nochmal wohl durchgangen und daher folgende noch sehr nützliche verenderungen pflichtmäßig zuerinnern, gehorsamst vorzutragen und solche noch miteinzurücken vor nötig befunden, damit nichts unterbleibe, was einem solchen ungemeynen Orgellwercke zuträglich sey, nehmlich:

Im Ober-Seiten-werck

1. Soll anstatt der besonderen *Sesquialter* , eine *Traversa* 8 fußthon, wonicht offen, der höhe halber doch gedäckt kommen.
2. Soll die daselbst befindliche 3. 4. 5. 6. fache *Mixtur* durchgehend 7. fach, und aber uff zwey Register-Zügen zustehen kommen, dergestalt, daß die eine helffte oberwehnte *Sesquialter*, die andere helffte eine vierfache Scharpp oder schärffe , zusammen aber eine 7 fache *Mixtur* abgibt.
3. Anstatt der *Suiflöt* 1 fuß, weil dergleichen schon im Brustwerck, eine 2füßige plockflöth.

Im Unter-Seiten-werck

4. Anstatt der nur dreyfachen Zimbell, soll ein liebliches *Mixtum* 8.fach, aber auch auf zwey Register-zügen zu stehen kommen, und zwar solcher gestalt, daß der eine zug eine 6.fache Zimbell  oder  etc. der andere zug eine kleine Rauschquint  zusammen aber, wenn zumahl die daselbst befindliche *Octav* 2fuß, folgend darzu gezogen wird, oberwehtes liebliches *Mixtum* daraus wird.

¹²⁴ Ebenda, fol. 187r–188r.